



## Von der Capanna Adula SAC

Rheinwaldhorn 3'402.0 m. ü. M

**Ausgangspunkt** Capanna Adula CAS

**Endpunkt**

**Disziplin** Skitouren

**Schwierigkeit** ZS+

**Aufstieg** 4:30 h, 1400 Hm

**Abfahrt** 1400 Hm

**Exposition** W, NW



Das Begehen von Routen in alpinem Gelände stellt hohe Anforderungen und erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Schweizer Alpen-Club SAC übernimmt keinerlei Gewähr für die bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.



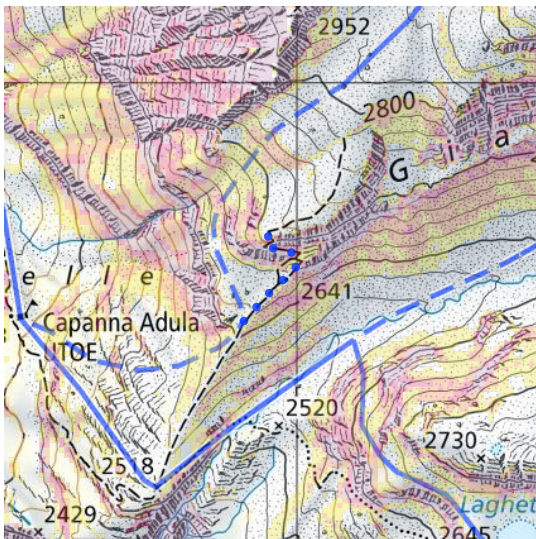
## Routenbeschreibung

Das Adula oder Rheinwaldhorn ist der höchste Gipfel des Tessins, von dessen Gipfel aus man eine weite und schöne Aussicht auf alle Berge des Tessins und auf die Walliser, Berner, Urner und Bündner Alpen geniessen kann. Die Tessiner Seite ist gekennzeichnet durch den Vadrecc di Bresciana auf der Westseite und durch die imposanten Felswände im Süden, die ins Val Malvaglia abfallen.



### Capanna Adula SAC - P. 2642

Von der Capanna Adula SAC nach E über eine markante, steile Kuppe bis auf ca. 2300 m hinauf; hier schwenkt man zu der Capanna Adula UTOE ab. Von dieser Hütte über die steilen Hänge (30 bis 32°) nach E hoch, bis man auf ca. 2600 m die Moräne erreicht. Über eine kurze Felsstufe zu P. 2642.

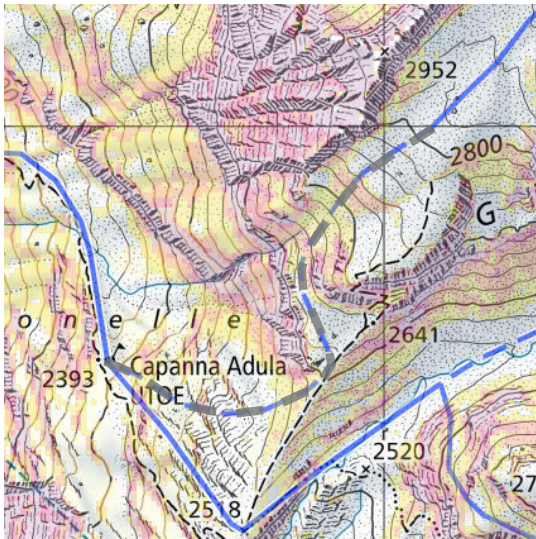


### P. 2642 - Moräental

Man zieht die Ski aus und steigt auf dem Sommerweg zwischen den Felsen auf (einfacher Kamin im II. Grad).

### Variante: Capanna Adula UTOE - Moräental

Alternativ zum Aufstieg über die Felsen kann man von der Capanna Adula UTOE etwas nach W abfahren und durch das Moräental unter dem SW-Grat der Cima della Negra aufsteigen.



### Moräental - Rheinwaldhorn

Im Moräental weiter und über P. 2936 auf den nördlichen Teil des Vadrecc di Bresciana, geht dabei neben einer markanten Schneemulde unter dem Grauhorn durch und gelangt dann unmittelbar unter dem Südostgrat in flacherem Gelände unter P. 3253. Die darauffolgende Querung nach SE ist steil (34°) und setzt sichere Verhältnisse voraus, insbesondere wenn Blankeis oder Hartschnee auftritt; das Gleiche gilt für den kurzen Schlusshang (38°) über dem Bergschrund, der den Zugang zum Adulajoch gewährt. Dieses trennt den Vadrecc di Bresciana vom Läntagletscher (auf der LK war dieser Übergang weiter nördlich, in der Nähe von P. 3166 angegeben; seit 2008, auf der neuen Karte, befindet er sich unter dem Gipfel auf 3291 m). Über den Nordwesthang mit angeschnallten Ski zum Gipfel, auf dem ein grosses Kreuz steht.



## Von der Zapporthütte SAC

Rheinwaldhorn 3'402.0 m. ü. M

**Ausgangspunkt** Zapporthütte SAC

**Endpunkt**

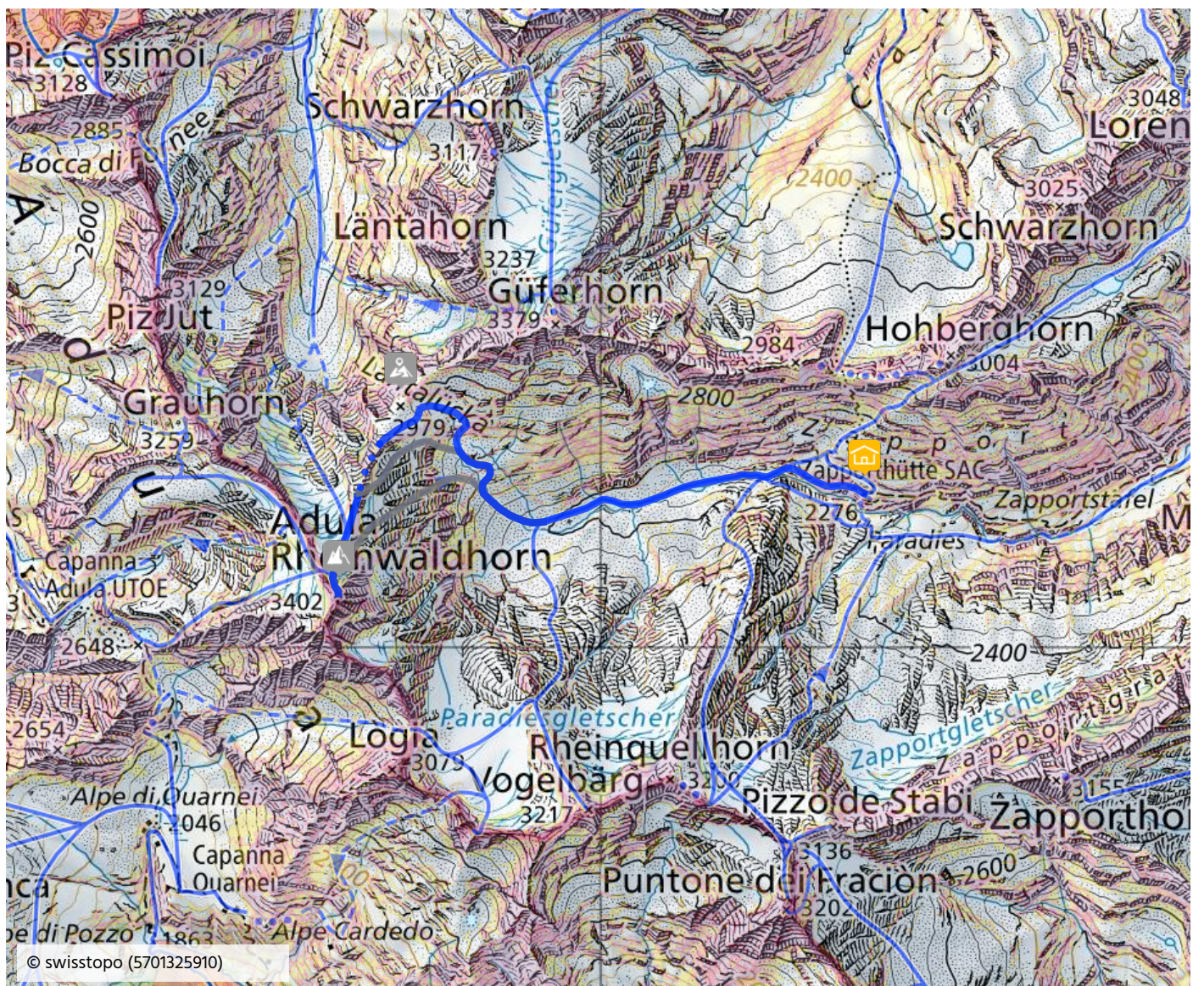
**Disziplin** Skitouren

**Schwierigkeit** ZS

**Aufstieg** 4 h, 1130 Hm

**Abfahrt** 1130 Hm

**Exposition** N, S

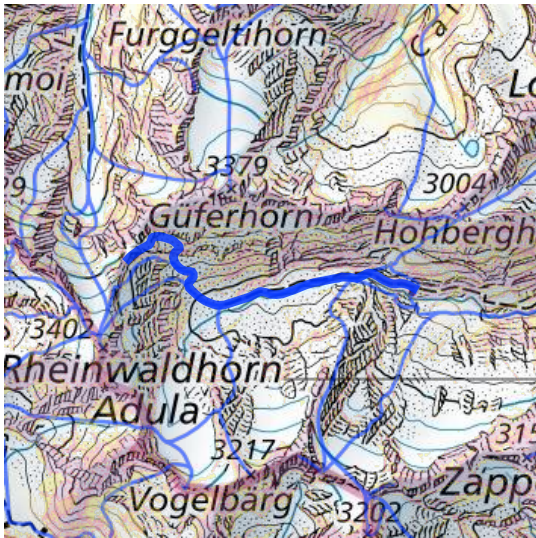


Das Begehen von Routen in alpinem Gelände stellt hohe Anforderungen und erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Schweizer Alpen-Club SAC übernimmt keinerlei Gewähr für die bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.



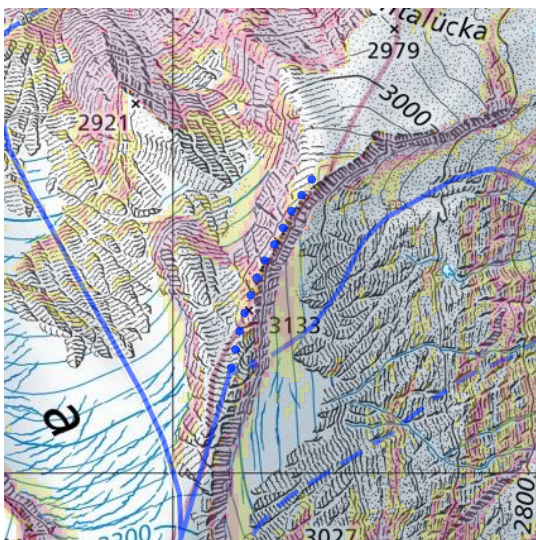
## Routenbeschreibung

Der Zustieg ist steil und die Besteigung ist nur bei sicheren Schneeverhältnissen durchführbar.



### Zapporthütte - nach Länthalücke

Von der Zapporthütte SAC nach W zum Ursprung und weiter bis in den hintersten Talkessel. Von hier steigt man zunehmend steiler nach N bis auf eine kleine Terrasse unterhalb P. 2712. Etwas rechts ausholend gewinnt man über Felsbänder nach W die Länthalücke (2980 m).



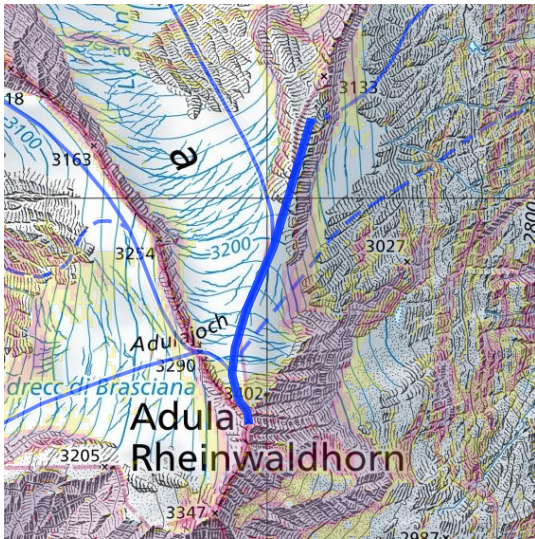
### Nach Länthalücke - P. 3133

Den schmalen Grat von P. 3133 übersteigt man.



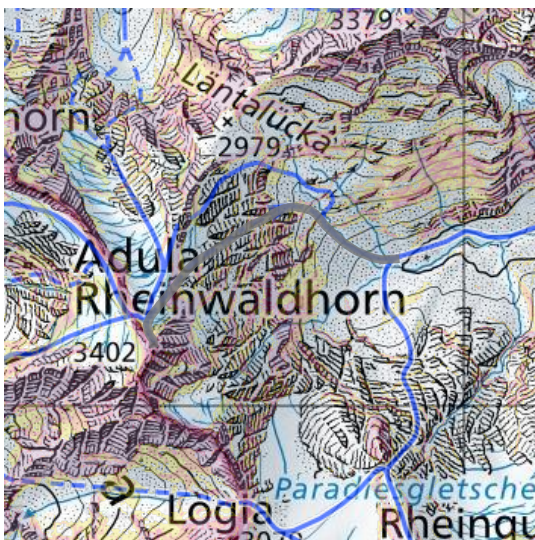
### Variante: direkt zu P. 3133

Anstatt über die Länthalücke wird heute oft folgende Route gewählt: im Hintersten Talkessel hält man nach Nordwesten. Bei der Terasse von P. 2712 hält man westwärts, um die Steilstufe zum Gletscher zu überwinden. Man steigt an den Fuss eines Couloirs, das zu P. 3133 im N-Grat des Rheinwaldhorns leitet. Dort trifft man auf die Route von der Länthalücke.



### P. 3133 - Rheinwaldhorn

Weiter nach S auf den Läntagletscher. Je nach Verhältnissen über den NE-Hang oder den wenig ausgeprägten NW-Grat zum Gipfel.



### Abfahrt

Die Route über die Läntalücke ist für die Abfahrt weniger gut geeignet, es bietet sich wie schon im Aufstieg das Couloir bei P. 3133 an. Schöner ist eine Abfahrt über die E-Flanke, bedingt aber sichere Schnee- und Sichtverhältnisse. Vom Gipfel nach N, bis man nach rechts in den steilen E-Hang hineinfahren kann. Je nach Schneeverhältnissen direkt nördlich von P. 3029 und P. 2664 hinab (Durchschnittsneigung 30° auf 500 Hm, steilste Passage bis 40°, ZS+) oder sicherer unterhalb der Felsen des N-Rückens in nordöstlicher Richtung bis ca. 2900 m, um dann auf die Terrasse von P. 2712 abzufahren. Nun auf der Aufstiegsroute zur Zapporthütte. Die letztgenannte Route kann auch im Aufstieg begangen werden.